

Future Bike CH Schweiz

Internationaler Ideen-Wettbewerb

Car Dinghy*

die Lösung, nicht nur als Pendlerfahrzeug, Freizeitgerät oder als Zugsbegleiter, sondern auch an Bord des Automobils (*Beiboot).

Fragenbeantwortung

Grundsätzlich: der Verein Future Bike CH schreibt nicht „nur“ einen Faltlieger-Wettbewerb aus, sondern einen Wettbewerb für ein Car Dinghy, d.h. alle Fahrzeugtypen, die ein Mensch bedienen kann, und die Menschen transportieren können, z. B. auch Aufrechräder, Draisinen, Trottinets, Skooter, Mehrspurfahrzeuge, mit oder ohne Hilfsmotor (gemäss den Vereinsstatuten; Förderung umweltschonender Fortbewegungstechnik, insbesondere muskelkraftbetriebener, abgasfreier Leichtfahrzeuge) sind erwünscht.

1. Frage

Das Faltrad soll klein sein, evtl. ein Ersatzrad eines Autos ersetzen. Welche Masse hat denn so ein Ersatzrad? Das schwankt doch sicher, je nach Auto, oder?

Antwort

Wir gehen von ca. 50'000 - 60'000 cm³, (ca. Durchmesser 60 cm, Breite 20cm)

2. Frage

Futurebike Schweiz veranstaltet einen Faltlieger-Wettbewerb, weiss jemand mehr darüber? Wer macht mit?

Antwort

Siehe unter www.futurebike.ch Car Dinghy Wettbewerbsprogramm.

Der Wettbewerb wird als anonymer Ideenwettbewerb ausgeschrieben, d.h. während der Jurierung sind die Namen der Projektautoren nicht bekannt. Erst nach der Rangierung werden die mit den Projektkennwörtern beschrifteten Couverts geöffnet und die Namen der Projektautoren bekannt gegeben.

3. Frage

Ich wollte an dem Wettbewerb teilnehmen, möchte aber vorher noch wissen, wie präzise der Entwurf durchkonstruiert werden soll. Um z.B. das Gewicht abzuschätzen wäre eine vollständige Dimensionierung erforderlich, was mir so schnell nicht möglich ist. Oder reicht eine Designstudie mit ausführlicher Funktionsbeschreibung.

Antwort

Es genügt eine Designstudie mit ausführlicher Funktionsbeschreibung.

4. Frage

Kann man statt der Zeichnung auch Fotos auf die zweite A3-Seite bringen? Oder muss die Konstruktionszeichnung auf jeden Fall auch dabei sein? Ich möchte die detaillierte Konstruktionszeichnung nicht veröffentlichen, eine grobe Zeichnung schicken wäre aber ok.. Nur sagt die eher weniger als ein Foto aus. Soweit ich weiss, behält man auch die Rechte für den Bau des Rades/Fahrzeugs, richtig?

Antwort

Siehe Antwort auf Frage 3.

Betreffend der Rechte gilt Kapitel „Rechtliches“ im Wettbewerbsprogramm: Die Rechte an der Idee bleiben beim Autor, die Unterlagen gehen in den Besitz von Future Bike über.

5. Frage

Der Name soll auf den beiden A3-Seiten nicht zu lesen sein, richtig?

Antwort

Ja.

6. Frage

Wie ist es aber, wenn man (HPV-Insider) an der Bezeichnung des Teils schon erkennen kann, wer die Unterlagen eingesandt hat?

Antwort

Projekte mit versteckten Logos, Firmenzeichen oder Namen, welche die Identität des Autors oder der Autorin preisgeben, werden von der Jurierung ausgeschlossen. Verwendete Materialien, Konstruktionsprinzipien, Herstellungstechniken etc., die zum Zeitpunkt der Jurierung in der Öffentlichkeit bekannt sind oder patentrechtlich geschützt, können verwendet werden. Sollte dies nicht der Fall sein, entscheidet der Autor oder die Autorin ob sie ins Projekt einbezogen, dargestellt oder bezeichnet werden. Siehe dazu auch Abschnitt „Rechtliches“ im Wettbewerbsprogramm.

7. Frage

Müssen auf den zwei Seiten Text und Bilder/Zeichnungen streng getrennt sein oder können die Bilder auf beiden Seiten auch in den Text eingebunden werden?

Antwort

Die Bilder können auch auf beiden A3-Seiten in den Text eingebunden werden.

8. Frage

Sind zum Wettbewerb ausschliesslich Fahrzeuge zugelassen, die in der Schweiz auf der Strasse mit einer Velonummer betrieben werden dürfen („richtige“ Velos), oder auch: Trottnet-ähnliche Geräte (ohne Zulassung, Betrieb nur im Fussgängerbereich möglich), Geräte mit Antrieb, Typenprüfung und Nummerschild (z.B. ähnlich wie Segway), Geräte, die in der Schweiz wohl keine Zulassung bekommen würden?

Antwort

Nein, alle oben erwähnten Sachen sind möglich.

9. Frage

Ist ausschliesslich Muskelkraft zugelassen, oder auch: elektrischer Zusatzantrieb, ausschliesslicher Elektroantrieb, „kettenlose Transmission“ oder „electronic bike“ Konzept?

Antwort

Nein, alle oben erwähnten Sachen sind möglich.

10. Frage

Sind ausschliesslich Pedale zugelassen, oder auch: Ruder-, Linear- oder Handantriebe Fussantrieb auf den Boden (Trottinet-Prinzip)?

Antwort

Nein, alle oben erwähnten Sachen sind möglich.

11. Frage

Weshalb hat Jury-Vorsitzende Jörg Vitelli kein Stimmrecht (oder zumindest nicht den Stichentscheid), besonders da es ohne ihn eine gerade Anzahl Stimmen mit „Patt-Möglichkeit“ gibt?

Antwort

Die Jury besteht aus drei Fachjuroren mit Stimmrecht: Hans Ueli Feldmann, Robert Stolz und Jürg Vitelli. Den Vorsitz hat Paul Rudin, aber dieser hat kein Stimmrecht. Siehe dazu auch Wettbewerbsprogramm Abschnitt „Jury“.